

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerverein  
**Band:** 48 (1903)  
**Heft:** 52

**Anhang:** Beilage zu Nr. 52 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1903  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

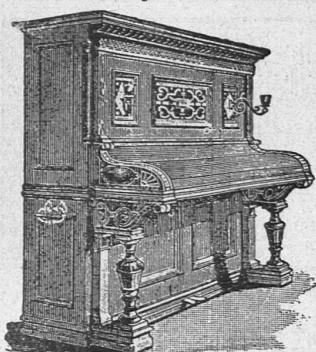
**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## C. Rordorf & Cie., Pianofabrik.

Gegründet 1847 Anerkannt bestes Schweizerfabrikat. Gegründet 1847 Größtes, besteingerichtetes Etablissement der Schweiz mit Dampfbetrieb.



Magazin: *Gerechtigkeitsg. 14,*

**Selnau - Zürich**

Fabrik und Bureau:

**Albisrieden - Zürich**

empfehlen bestens ihre so beliebten, soliden und unübertriffteten kreuzsaitigen Pianos und Flügel mit Panzerplatten und äusserst gesangreichem und sympathischem Ton. — Pianos von Fr. 750 an. — Silberne u. goldene Medaillen. Zeugnisse und Atteste von Autoritäten zu Diensten. — Garantie 5 Jahre. [O V 612] Verkaufte Pianos ca. 8000

— Besondere Begünstigungen für die tit. Lehrerschaft.

lass



**Die Orell Füsslische Steilschrift-Fibel** hat keinen Anklang gefunden, wahrscheinlich, weil sie nicht genügend bekannt war. Der Auflagerest wird, solange Vorrat, gratis an die Abonnenten der Lehrerzeitung versandt, welche ihre Adresse hiefür aufgeben und 10 Centimes in Postmarken beilegen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli.

Als Geschenkwerk empfehlen wir:

## „Frohe Stunden“

Zürcher Verse  
von J. Hardmeyer-Jenny.

Mit Bildnis des Verfassers.

Volkssausgabe geb. Fr. 3.50, brosch. Fr. 2.60.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

## Kleine Mitteilungen.

— La Commission pour le choix de lectures destinées à la jeunesse et aux bibliothèques scolaires de la Soc. péd. de la Suisse romande vient de publier le Deuxième fascicule du Bulletin bibliographique. (Lausanne, 1903, Viret-Genton, 48 p.)

— In einigen Bezirken Serbiens haben die Lehrer 2—3 Monate keinen Gehalt (gesetzlich 1000—3000 Dinar, für Lehrerinnen 840 bis 2450 D.) erhalten.

— 10,000 Kinderphotographien sollen an der Weltausstellung in St. Louis die Ethnographie von Missouri illustrieren.

— *Baiern* zählte letztes Jahr in 32 Anstalten 1913 Präparanden und 268 Prärandinnen. Die 13 Lehrerseminarien hatten 828 Zöglinge, die drei Lehrerinnenseminarien 212 Schülerinnen. B. L. Z.

— In Augsburg beschloss der Magistrat die Einrichtung eines Strafkurses an der gewerblich. Fortbildungsschule (Mittw. und Samst.) für faule und nachlässige Schüler.

— Der Deutsche Fröbel-Verband verlangt bei der Reform der höheren Mädchenschulen Pflege der „Wissenschaft der Mutter“: Haushalt, Erziehung, Kinderpflege nach „Harry Schmitt“.

— In Schweden haben viele Schulen nur halbe Unterrichtszeit, je den zweiten Tag. Da eine Schulbehörde in Angermansland die volle Schulzeit einführte, beschlossen (21. X.) 200 Arbeiter zu streiken, d. h. ihre Kinder wie bisher je den zweiten Tag zur Schule zu senden.

— In Macchio bei Mailand starb eine sechsjährige Schülerin an Gehirnkrankheit. Da die Lehrerin das Kind mit Ohrenfeigen bestraft hatte, wurde sie verhaftet. Hands off!

— Zu Aachen, der heiligen Stadt, erstrebten die Hauptlehrer den Rektortitel. Dagegen petitionierte nun das (kath.) Pfarrkapitel an die Regierung, damit sie das Gesuch der Hauptlehrer „als den Frieden störend u. untergrabend“ abweise....

— Charlottenburg führt in den zwei obersten Klassen der Volksschule den Unterricht im Französischen ein; aber nur für befähigte Schüler.

— In Berlin traf es letztes Jahr auf jeden Lehrer (2884) 7,43, jede Lehrerin (1529) 14,41 und jede Fachlehrerin (202) 13,51 Urlaubstage wegen Krankheit.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

## Theater-Literatur.

Im Gegensatz zu der reichen Literatur für die Volksbühne, welche meistens einen grossen szenischen Aufwand und viele Darsteller bedingt, werden hier dem Schweizer Volk Stücke geboten, die mit den Hülfsmitteln selbst der kleinsten Ortschaft leicht aufgeführt werden können.

**Alpenflora.** Alpines Lustspiel in zwei Akten mit einem Zwischenstück von H. Frick-Lochmann. Fr. 1.50.

**Spiel und Reim für's traute Heim.** Theaterstücke und Deklamationen zu angenehmer Unterhaltung an häusl. Festen und gesellschaftl. Aulässen. Von H. Frick-Lochmann. Fr. 1.50.

**Die Heimkehr aus der Morgartenschlacht.** Von Karl Wetli. Gespräch in einer Schwyzser Familie, Sonntag, 16. November 1315

*Ein Festspiel* zur 600-jährigen Jubelfeier des ersten ewigen Bundes vom 1. August 1291. 80. 34 Seiten br. Fr. — 80.

\*\* Dieses Festspiel ist eine freundliche und wohl vielorts willkommene Gabe über die VL Säkularfeier der Eidgenossenschaft. Überall, wo dasselbe in Szene gesetzt wird, bringt es Darstellern und Zuhörern Freude und Genuss. Der **Bundesschwur.** Von Richard Hugo. Lustspiel mit Benutzung der historischen Ereignisse in der schweizer. Eidgenossenschaft vom Jahr 1798. 102 Seiten. Fr. 1.60.

\*\* Dieses Lustspiel bietet ein getreues Bild der Begebenheiten von dazumal, wo unsere Vorfahren gestritten und gekämpft und sich zum festen und starken Bund zusammengeschlossen haben.

**Dr Zistig bi dr Frau Meria.** Dramatische Humoreske. Von Pf. H. (Pf. Hindermann). 1 Fr.

**Amanda.** Lustspiel in drei Aufzügen. Von A. Corrodi. 50 Cts. **Kriegsjäger oder De Heiri muess ge Basel.** Ein dramatisches Gemälde in drei Aufzügen. Von Jakob Stutz. 50 Cts.

**Zürütütsch.** E dramatisches Läbesbild i drei Akte i der Zürcher Mundart. Vo Wilhelm Fürchtegott Niedermann. 1 Fr.

**Terzett mit Hindernisse.** Lustspielszene. Vo Wilhelm Fürchtegott Niedermann. 50 Cts.

**Us em Wäschland.** Lustspiel in einem Akt vo Wilhelm Fürchtegott Niedermann. 50 Cts.

**Ferieversorgig.** Lustspiel in einem Akt von Wilhelm Niedermann. 50 Cts.

\*\* Der Niedermannsche Humor ist von solch packender Wirkung, dass derselbe auch beim bloßen Durchlesen seiner Lustspiele oder beim Vorlesen in Freundes- oder Familienkreisen seine Wirkung auf die Lachmusken nicht verliert.

**Die Flatterhaften.** Lustspiel in einem Akt. Enthalten in: **Der richtige Scharfblick.** Lustspiel in einem Akt. **Funk: Drei Lust-Musik erheiterd das Gemüt.** Lustspiel mit Ge-  
spiele für Kinder. sang in einem Akt. 1 Fr.

**Zwischen Eis und Zwei.** Lustspiel in einem Akt. Von Leonhard Steiner.

**Au en Verein.** Schwank in einem Akt. Von Leonhard Steiner. Enthalten in: **„Englischchränzli.** Dramatischer Scherz. Von Leonhard Steiner. Lustspiele in Zürcher Mundart" von L. S. Erstes Heft. 2 Fr.

**Flyss und Ys.** Soloscherz von Leonh. Steiner. **Prinz Frosch.** Zauberposse in einem Akt. Mit einem Vorspiel. Von Leonh. Steiner.

**Edelwyss.** Lustspiel in drei Akten. Von Leonh. Steiner. 2 Fr. **Am Sängerfest.** Lustspiel in fünf Akten. Von L. Steiner. 2 Fr.

**Es praktisches Landchind.** Lustspiel in drei Akten. Von Leonhard Steiner. 2 Fr.

**Es Waldfest.** Lustspiel in einem Akt. Von L. Steiner. Durch die **Lesemappe.** Lustspiel in einem Akt. 2 Fr.

**Der Afrikaner.** Lustspiel in vier Akten. Von L. Steiner. 2 Fr. **Am Wildseeli.** Lustspiel in 5 Akten. Von L. Steiner. 2 Fr.

\*\* Steiners Lustspiele erfordern keinen besondern szenischen Aufwand und lassen sich leicht in jedem Zimmer aufführen. In allen waltet jener heimelige, herzfrischende Humor, welcher die Werke Steiners auszeichnet, und es ist kein Zweifel, dass dieselben bei der Aufführung viel Freude bereiten.

**Imgrund oder Die wiederversöhnte Eidgenossenschaft auf dem Tage zu Stans 1481.** Ein vaterländisches Schauspiel in fünf Aufzügen. Fr. 1.20.

**Die Geschwister.** Eine Tragödie von Max Wolff. Fr. 3.60. **Arnold von Winkelried.** Ein Trauerspiel in fünf Akten. Von B. Christ. 3 Fr.

**Zürichs Eintritt in den Schweizerbund.** Schauspiel für die Jugend. Von H. Gutmann. 30 Cts.

**Sakuntala oder Der Erkenntnisring.** Ein indisches Drama. Von Kalidasa. Fr. 4.20.

**Franziska von Rimini.** Ein Trauerspiel. Von Silvio Pellico. (Aus dem Italienischen). Fr. 1.50.

— Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. —